

# Theaterklasse

## Informationen zur Theaterklasse am Carl-Orff-Gymnasium Unterschleißheim



### Was ist eine Theaterklasse?

In einer Theaterklasse werden die Schülerinnen und Schüler in **der 6. und 7. Klasse** zusätzlich zum Pflichtunterricht an **zwei Stunden in der Woche** Unterricht im Fach Theater erhalten. Dabei geht es natürlich nicht um die Vermittlung theoretischer Zusammenhänge, sondern um das praktische, körperliche Spiel. Für eine der beiden Stunden wird eine Stunde, die zur individuellen Förderung vorgesehen (sog. Intensivierungsstunde) ist, verwendet, so dass die Theaterklasse insgesamt nur **eine Stunde mehr** als die anderen Klassen hat.

Geeignet für die Theaterklasse ist **jedes Kind**, da **keine theatralen Vorkenntnisse** nötig sind. Spaß am Theaterspielen sollte natürlich vorhanden sein.

## Vorteile der Theaterklasse:

Gerade in der Unterstufe, am Beginn der Pubertät werden durch das Theaterspielen viele **wesentliche Kompetenzen** erlernt, die die **Persönlichkeitsbildung** entscheidend beeinflussen können.

### 1. Selbstkompetenz

- Durch das Schlüpfen in **fremde Rollen** lassen sich in geschütztem Raum verschiedene **Verhaltensmuster ausprobieren** und **Grenzen erfahren**.
- Durch die Forderung nach **Körperlichkeit** werden **Hemmungen reduziert**, ein bewusstes **Körpergefühl** vermittelt und insgesamt das **Selbstwertgefühl gesteigert**.
- Das eigene Repertoire an **sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten** wird erweitert und differenziert, insbesondere durch Mimik und Körpersprache.
- Durch den ganzheitlichen Ansatz werden auch die **Konzentrationsfähigkeit** trainiert und **Lernkompetenzen** erweitert.
- Das Spiel vor Publikum erfordert vielfach auch **Selbstüberwindung** und Mut und stellt somit eine ganz bedeutsame Erfahrung für die Kinder dar.



### 2. Soziale und kommunikative Kompetenzen

- Bei der gemeinsamen Gestaltung von Szenen werden **Teamgeist und Toleranz** und ein positives Feedbackverfahren eingeübt und damit wichtige **Schlüsselqualifikationen** wie Verantwortungsbewusstsein, Durchhaltevermögen, Kreativität und Flexibilität gefördert.
  - Durch das gemeinschaftliche Miteinander beim Theaterspielen werden das **Klassenklima** und die Klassengemeinschaft entscheidend gestärkt, wodurch wiederum die **Lern- und Leistungsbereitschaft** der Schülerinnen und Schüler in anderen Unterrichtsfächern gesteigert werden.
- Die Schüler/innen **erfahren den Anderen** und seine Stärken **als wertvoll** und erkennen im Ganzen mehr als die Summe der Einzelteile. Gemeinsam lässt sich etwas schaffen, was Einzelne nicht vermögen.
  - Im erfolgreichen Abschluss eines längerfristigen Projekts erwächst rückblickend auch eine größere **Frustrationstoleranz** für künftige Arbeiten.

### 3. Ästhetische Bildung

- In der Auseinandersetzung mit der Kunstform Theater werden **ganzheitliche Bildungsprozesse** angeregt und **ästhetische Erfahrungen** ermöglicht, die zum Wesen moderner **Allgemeinbildung** gehören, z.B. sehen lernen und beschreiben können.
- Der handlungsorientierte Umgang mit Texten schafft nicht nur **Sensibilität für die Schönheit der Literatur**, sondern ermöglicht auch einen ganzheitlichen Zugang zu Texten, wodurch das Textverständnis und auch die Fähigkeiten zur Aneignung von Texten gesteigert werden.
- Durch den Umgang mit **theatralen Mitteln** wie Standbildern, Requisiteneinsatz und Gestaltung des Bühnenraums wird der **Blick** für ein stimmiges Zusammenspiel einzelner Elemente **geschärft** und somit auch das **ästhetische Urteilsvermögen gefördert**.

## Didaktisch-methodische Grundsätze

Anstelle der lehrerzentrierten Unterrichtsformen treten im Theaterunterricht der Theaterklassen die **schülerorientierten und sozial-integrativen Unterrichtsformen** wie Freiarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit in den Vordergrund. Somit lernen die Schüler mehr eigenverantwortliches Handeln. **Ausprobieren und Experimentieren** sind zentrale Unterrichtsprinzipien des Faches.

Der Unterricht ist **projektorientiert** und fächerübergreifend (bspw. mit dem Fach Deutsch oder Musik) und mündet in eine **Präsentation der Arbeitsergebnisse**. Die Theaterklasse besucht auch gemeinsam öffentliche Theater, führt Publikumsgespräche und Gesehenes differenziert zu beschreiben und zu beurteilen.



## Bewertung

Die Schülerinnen und Schüler der Theaterklasse erhalten im Zeugnis eine **zusätzliche Bemerkung** über die Teilnahme an der Theaterklasse, nach zwei Schuljahren sogar ein eigenes „Zertifikat“.

Das heißt, Ihre Kinder werden **nicht mit zusätzlichen Schulaufgaben oder Stegreifaufgaben** belastet.

## Wie geht es nach der 7. Klasse weiter:

Die Theaterklasse ist nur für die 6. und 7. Klasse vorgesehen. Bei Interesse können die Schülerinnen und Schüler anschließend an der **Mittelstufentheatergruppe** des COG teilnehmen und in der Oberstufe dann das **Profilmfach Theater** und – falls angeboten – ein Seminar wählen oder in einer externen Theatergruppe oder einem Jugendclub mitwirken.

## Anmeldung zur Theaterklasse

Die Anmeldung zur Theaterklasse erfolgt mit der **Wahl der 2. Fremdsprache**.

Ob definitiv schon im kommenden Schuljahr eine Theaterklasse eingerichtet werden kann bzw. „in welcher Fremdsprache“ die Theaterklasse installiert wird oder ob in der Theaterklasse evtl. sogar Schüler/innen mit unterschiedlicher Fremdsprache sein können, entscheidet sich erst nach Ihrer Wahl *und* der endgültigen Unterrichtsplanung der Schule gegen Ende dieses Schuljahres.

Die Anmeldung zur Theaterklasse verpflichtet in jedem Fall zu einer verbindlichen Teilnahme in den Jahrgangstufen 6 *und* 7.

Die Einrichtung einer Theaterklasse steht im Übrigen nicht in Konkurrenz zum Wahlkurs Theater!



## Kontakt:

Das Ehepaar Stefanie Höcherl und Michael Blum absolvierte eine von der Universität Erlangen-Nürnberg zertifizierte Theaterlehrer-Ausbildung an der Akademie in Dillingen. Mehr über die mehr als zehnjährige Theaterarbeit am COG erfahren Sie unter:

<http://theater.carl-orff-gym.de/>

Beide Lehrkräfte stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung:

[SHoecherl@carl-orff-gym.de](mailto:SHoecherl@carl-orff-gym.de) bzw. [MBlum@carl-orff-gym.de](mailto:MBlum@carl-orff-gym.de)

oder (dienstl.) unter: 089 321 588 28

Seit 2014 unterstützen Gritt Schwarz und Martin Nieroda das Theaterlehrerteam, 2015 kam Daniela Arnold hinzu. Auch sie durchlaufen Ausbildungen in Dillingen bzw. Erlangen.